



"Ich kriege lange Ohren unterm Hut, wenn ich höre, wen Leslie da auf einer Scheibe zusammengebracht hat, die Helden meiner Kindheit, hätt ich jetzt beinahe gesagt, also besser, meiner Jugend. Als ich noch als Frischlings-Trommler und Gully-Sänger unterwegs war, brachten dieses alten Heros den Soundtrack zu unseren Weltverbesserungsplänen, den musikalischen Freiheitsflash - Gewissermaßen waren sie die Daniel Düsentriebs des Rocks: David Clayton Thomas von Blood, Sweat and Tears, der Flötentänzer auf einem Bein, Ian Anderson, Randy und Michael Brecker, die unschlagbaren Jazz-Brüder, oder Jack Bruce, ein vom Jenseits geschickter Bassler. Oder Eric Burdon, mit dem wir dann später so viele heiße Tourneen gemacht haben. All diese wunderbaren, über alle Zeiten erhabenen Musikal-Artisten, haben auch uns vom Panikorchester schwer inspiriert. Jetzt kann ich sie - dank Leslie - im zeitgemäßen, handgespielten Bombastico-Sound hören, so ganz anders als die Computergesteuerten Massenware von heute und dabei wird mir klar: Hier wird nicht die Asche von früher angebetet, hier wird das rebellische Rock n Roll Feuer weitergetragen, an dem sich die jungen Rock n Roll Brüder und Schwestern noch heute wärmen und immer wieder neu entzünden können. Ich finde es spitze, dass Leslie mit diesem Projekt gegen alle Trends Zeitenbrücken baut, wir sind doch alle eine große, ewig rebellische Familie: Die Jungen zucken und rocken und der Greis bleibt schön heiß. Wenn ich demnächst mit dem Rock-Liner in See steche, ist Deine (diese) Platte dabei. Wir bleiben 4 ever young!

Udo Lindenberg

Lieber Leslie,

Dein neues Album „Aquarelle“ hat mich tief berührt. Die Musik ist so, wie ich Dich kenne: unkonventionell, kompromisslos, voller Leidenschaft für das Leben und die Musik, gleichzeitig einfühlsam, tiefgründig mit vielen leisen Zwischentönen. Ein wunderbares Gefühl, diese Musik zu hören!

Kein Wunder, dass Du wieder so viele tolle Musiker auf diesem Album vereinen konntest, denn Du verbindest Deine Freunde gerne miteinander und dies ist eine Eigenschaft, die ich ganz besonders an Dir schätze.

Ich gratuliere Dir und allen, die mitgemacht haben zu dieser tollen Musik auf höchstem Niveau mit unglaublich viel Herzblut... eine wunderbare CD!

Deine

Veronica Ferres

Mein lieber Leslie,

mir fehlen noch ganz die Worte – so unsagbar berührst Du mit Deiner Musik meine Seele, mein Herz. Mit Deinem Aquarelle-Projekt übertriffst Du Dich selbst – was gar nicht so einfach ist, wenn ich an die lange Geschichte Deiner herausragenden Produktionen denke! Und wen Du da aller auf Deiner Bühne vereinst, das ist in der Tat eine Allstar-Formation, die ihresgleichen sucht. Aber mehr noch: Ich spüre so stark, dass da Deine „Family“ und Deine wahren Soulmates auf der Bühne stehen, die aus dem gleichen Holz geschnitzt sind wie Du und die ihre Musik mit jedem Atemzug leben. Einfach ganz große Klasse.

Mir kommt vor: wie ein großer ungarischer Wein entfaltet Du erst jetzt Dein ganzes Bouquet, Deine Reife, Dein inneres Feuer...Weiter so! Dieses Konzert ist ein Festmahl der Sinne, berührend und begeisternd zugleich. Das ist Spielen und Zusammenspiel im besten Sinn. Wie hat es Schiller so treffend ausgedrückt: „Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“. Du bist der lebende, sprühende Beweis dieses Satzes!

Voller Vorfreude auf die noch kommende Zusammenarbeit,

Regine Sixt

Leslie, Du WAHNSINGENDER !!!!!

Aquarelle: mit kräftigen, kantigen, feinen, leisen und pulsierenden, pochenden, sehnsüchtigen Farben an - und ausgefüllt.

Das hast Du mit Deinen so wunderbaren Musikerfreunden entstehen lassen!!

Beim Hören schalte ich die Welt ab und fliege in rhythmischen Bewegungen in den Himmel. Die Verbindung von Rock und Jazz lässt mein Herz an - und aufgeregt schlagen und die Grenze zwischen Glück und Melancholie ist mal wieder nur eine Rasierklinge breit.

Ich danke Euch allen, dass dieses Gefühl in mir entstehen kann, wenn ich Eure "Platte" auflege.

Dein

Michael Mendl

"Über den Irrglauben, Pop habe etwas mit Musik zu tun" formulierte einmal der legendäre Pop-Philosoph Dietrich Diederichsen und wollte so durchaus pointiert aber auch akzeptiert deutlich machen, dass Pop mehr ist als nur Musik, dass Pop immer wieder neue künstlerische Statements zur Gesellschaft, zur Mode, zur Sexualität, zu allem was uns betrifft, entwickelt, eben ein ganzheitliches Stück musikalischer Kunst.

Und jetzt das: 15 hochkarätige Musiker kommen zusammen, spielen und liefern ab, begleitet vom Slogan: "nicht trendy, nicht cool, keine Single" und erklären ihr Tun mit dem fast schon nostalgisch anmutenden Hinweis: "100 % handmade, 100 % analogue recording". Ein Statement? - Und was für eins! Leslie Mandoki, der geniale Soundtütler, Musiker und musikalische Kommunikator hat sein Projekt Soulmates neu justiert und stellt mit "Aquarelle", dem neuesten Album, sein aktuelles musikalisches Statement zum Hier und Jetzt vor. Und das kann sich hören lassen.

Mandoki und seine musikalischen Mitstreiter über die Thomas Gottschalk mal in "Wetten dass..." sagte: "Nicht weniger als 139 Goldene Schallplatten marschieren jetzt ein, 29 mal Platin, 26 Grammys", machen eines unmissverständlich klar: Pop hat mit vielen Dingen zu tun, vor allem aber mit Musik und wenn man den Umgang mit dieser Musik beherrscht, dann hört man das auch. Dann werden Leidenschaft und Authentizität in idealer, analoger Weise, nahezu also körperlich spürbar.

Dieses Projekt ist kein Allstar-Ensemble, das zeigt, was es drauf hat, sondern eine Band, die auf musikalisch höchstem Niveau ihr Statement formuliert - aufgeteilt in 10 präzise, intelligente, teilweise wunderschön ausgedehnte Songs, die wie musikalische Pinselstriche durch ihre Leichtigkeit ein Ganzes ergeben. Aquarelle - hier wird der Titel zum Programm - Hören, Staunen und Genießen!

Prof. Dieter Gorny
Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Musikindustrie
Gründer von VIVA und Popkomm

Musikgeschichte sich trifft und das kann man von fast allen Musikern dieser Platte sagen, um den Spaß an der Musik weiterzugeben, ist das Ergebnis Musik pur, Spielfreude pur und Musik für Musiker. Ein wunderschönes Album. Gratulation an alle, die mitgemacht haben und ich hoffe, dass der verdiente Erfolg bald eintreten wird.

Thomas Stein
Ex-Präsident BMG

Es gibt auch Dinge jenseits der Politik, die einen politischen Menschen begeistern sollten. Gestern war ich auf dem Premierenkonzert der ManDoki SoulMates für ihre neue CD Aquarelle, ein Projekt von Leslie Mandoki, mit dem ich seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden bin.

Auf der Bühne standen grob geschätzt 130 Goldene, 29 Platinplatten und 26 Grammys. Das fast 3 stündige Konzert ließ die handwerkliche und stimmliche Brillanz der Truppe voll zur Wirkung kommen. SoulMates will selbst gemachte, originale Musik machen - keine elektronisch verfremdete oder korrigierte. Das ist in diesen Tagen auch eine Stellungnahme: die Musik und das Können steht im Mittelpunkt. Dabei steht der Spass und nicht der kommerzielle Erfolg im Vordergrund.

Konkret: Chris Thomson und Nick van Eede waren die Stimmen des Abends. Es war einfach toll zu erleben, wie sich zwei so unterschiedliche Gitarristen wie Steve Lukather (Toto-Gründer) und Al Di Meola in die Musik einbrachten. Meolas Soloeinlage auf der akustischen Gitarre erinnerte an die großartige Aufnahme aus San Francisco, die er vor fast 30 Jahren gemeinsam mit John Mc Laughlin und Paco di Lucia eingespielt hat. Dazu die rockige Performance von Lukather - was für ein spannender musikalischer Spannungsbogen.

Die Bläser-Sektion war mit Randy Brecker, Bill Evans und John Helliwell voller Spielfreude - gemeinsam mit dem Weather Report Bassisten Victor Bailey haben sie das Publikum unter anderem mit einer Improvisation begeistert. Klar, dass Helliwell den Saal auch mit Motiven von Supertramp zum Trampeln brachte. Für die Berliner war der kurze Auftritt von Peter Maffay sicher der besondere Knaller - aber das ist eine andere Geschichte.

Steffen Kampeter
Mitglied des Bundestages
Staatssekretär

„...erfrischend, dass es in unserer formatierten Welt noch Menschen gibt, die mit ungebrochenem Enthusiasmus und dazugehörigem Mut zum Risiko ein solches Projekt stemmen.

Best of luck with "Aquarelle"!

Harold Faltermeyer
Musikproduzent von u.a. „Beverly Hills Cop“ und „Top Gun“ Soundtracks, Donna Summer, Pet Shop Boys

Lieber Leslie,

mit viel Freude, Respekt und Hochachtung habe ich unter dauerndem Zurück-Skippen am Wochenende mehrfach die Aquarelle-Songs gehört.

Herzlichen Glückwunsch, diese Platte enthält eine solche Fülle so großartiger und bewegender Elemente. Ehrlich gesagt habe ich mir sofort el (11!) Stellen gesampelt, um sie zu gegebener Zeit zitieren zu können und ich bin sicher, dass es bei weiteren Malen des Hörens viele mehr werden, denn offensichtlich fühlt man dieser Platte mit jedem Hören etwas mehr.

So international, so zeitlos und brilliant. Musiker-Musik.

Unglaublich inspirierend, leidenschaftlich, intelligent präzise und lehrreich. So live, epochal. elaboriert und ausgedehnt. Das Ganze erinnert mich teilweise an die Musik meines Vaters. Und dann mit diesen Größen. Handwerklich herausragend. Voller Passion und dennoch so positiv.

In ihrer Gänze erschlägt mich ihre Reichhaltigkeit, die Masse der Virtuosität, Elemente, Sänger, Instrumente, Details und Harmonien. Was da musikalisch passiert, reicht mir für zwanzig Platten. Mein Lieblingstrack ist „Faster than we need“.

Ich wünsche Dir von Herzen viel Erfolg mit diesem ambitionierten Projekt und danke Dir für diesen frühen Einblick in euer tolles Schaffen. Ja, ich weiß, ich bin auch keine Hilfe, da ich das Ganze intellektuell einfach nicht erfassen kann, aber ich fühle es und würde mich sehr freuen. Dich in Bälde auf ein bis zehn Gläser wasauchimmer zu treffen.

Herzliche Grüße an keep life in motion ...

Moses Pelham

Musikproduzent von u.a. Xavier Naidoo, Glashaus, Sabrina Setlur

Lieber Leslie,

Aquarelle ist mehr als Musik – es ist Kulturerfahrung. Wir hören diese Musik mit Freude, wir hören sie immer wieder. Assoziationen, Temperamente, Mentalitäten, Werte – alles trifft sich in der Klangwelt der Soulmates. Aufbruch wird deutlich, Grenzen verschwinden, Aufbruch verlangt nach neuem Vertrauen. Die Soulmates sind Vertrauensproduzenten.

Wir sagen Dir Danke dafür, Dank an Leslie Mandoki.

Elke Kokott & Werner Weidenfeld

Professorin für Rechtslehre , Familien -Jugend-Frauenrecht

& Professor der Politikwissenschaft, Direktor des Centrum für Angewandte Politikforschung, CAP, Herausgeber der Fachzeitschrift „Internationale Politik“

Lieber Leslie,

Ich habe mir gestern früh am Morgen, ganz allein und in Ruhe, Dein neuestes Werk angehört und muss immer wieder mit Erstaunen feststellen, was für ein geschicktes, fleißiges Kerlchen Du bist. Es

steckt doch sehr viel Arbeit hinter so einem Projekt und Du meisterst es immer wieder, alles unter einen Hut zu bekommen, was andere Herrschaften nie im Leben andenken oder angehen würden.

Das zeichnet Dich einfach aus - na und Deinen lieben Laszlo mag ich ja sowieso so gern. Um aber ganz ehrlich zu sein, ist diese Art von Songs nicht so ganz mein persönlicher Geschmack. Also tue ich mir mit Eurer Musik ein bisschen schwer. Wobei ich sagen darf, dass die Einlagen der Instrumentalisten und auch verschiedene Solo-Gesangsparts ziemlich spannend und engagiert gesungen sind.

Summa summarum verspürt man viel Herzblut und Freude am Musizieren und da zeichnen sich ja alle Beteiligten wirklich schon durch ihre jahrelange Erfahrung aus. Von den Songs gefallen mir persönlich am besten Aquarelle und Legend und bei den anderen Titeln finde ich einige Deiner Texte besonders bemerkenswert. „Ein kleiner Poet“ steckt halt schon in Dir und es freut mich dann auch wieder, dass aus dem „netten Schlagzeuger mit Schnauzer und langen Haaren“, der mal der „Rocking Son of Dschinghis Khan“ war, ein erfolgreicher Musikproduzent und Musiker geworden ist, der schon ziemlich viel bewegt hat! Ich wünsche Euch viel Erfolg mit diesem Album: „Solange es noch Live-Musik gibt, soll solch ein Engagement auch belohnt werden.“

Mit lieben Grüßen

Ralph Siegel

Komponist & Musikproduzent
